



Ausschuss für
Bildung, Forschung und
Technikfolgenabschätzung



BÜRO FÜR TECHNIKFOLGEN-ABSCHÄTZUNG
BEIM DEUTSCHEN BUNDESTAG

Öffentliche Ausschusssitzung
**Climate Engineering –
sinnvolles Instrument oder Sackgasse in der Klimapolitik?**

Präsentation und Diskussion der Ergebnisse des Projekts zur
Technikfolgenabschätzung (TA) "Climate Engineering"

24. September 2014, 15.00 bis 17.30 Uhr

Ort: Deutscher Bundestag
Platz der Republik, 11011 Berlin
Paul-Löbe-Haus, Sitzungssaal E 300

Zur Eindämmung des Klimawandels und seiner Auswirkungen werden seit längerem verschiedene Strategien zur Reduktion anthropogener Treibhausgasemissionen sowie Anpassungsmaßnahmen an eingetretene oder erwartete Klimafolgen verfolgt. Ungeachtet der vielfältigen Klimaschutzbemühungen ist es jedoch nicht gelungen, den Anstieg der Treibhausgaskonzentrationen in der Atmosphäre aufzuhalten. Vor diesem Hintergrund gewinnen die Diskussionen um mögliche gezielte technische Interventionen in das Klimasystem zur Beherrschung des Klimawandels – das sogenannte Climate Engineering – weiter an Fahrt. Der mögliche Nutzen von Climate Engineering wird aber selbst unter denjenigen, die es vorschlagen, sehr kontrovers diskutiert, denn es ist auch klar, dass großmaßstäbliche Interventionen in die natürlichen Erdsystemprozesse zugleich mit mannigfaltigen Auswirkungen für Mensch und Umwelt verbunden wären.

Angesichts einer möglichen Bedeutung von Climate Engineering für die Klimaschutzpolitik wurde das Büro für Technikfolgen-Abschätzung beim Deutschen Bundestag (TAB) mit der Durchführung einer TA-Studie zum Thema beauftragt. Im Mittelpunkt stand die Frage, unter welchen Bedingungen Climate Engineering einen Beitrag zur Verhinderung eines unter Umständen folgenschweren Klimawandels liefern könnte oder sogar sollte. Wie der TAB-Bericht zeigt, gibt es keine einfachen Antworten auf diese Frage, auch weil die Optionen des Climate Engineering den klimapolitischen Handlungsspielraum prinzipiell und in vielfacher Hinsicht grundlegend verändern würden. Deutlich wird vielmehr die dringende Notwendigkeit für eine breite gesellschaftspolitische Diskussion darüber, ob überhaupt bzw. welche Ansätze des Climate Engineering weiter verfolgt und welche Risiken dafür von der Gesellschaft in Kauf genommen werden sollen.

Um die Debatte zu befördern, hat sich der Ausschuss für Bildung, Forschung und Technikfolgenabschätzung zur Durchführung einer öffentlichen Ausschusssitzung zum Thema Climate Engineering entschieden. In deren Rahmen werden die Ergebnisse der Untersuchungen des TAB präsentiert und anhand der Leitfrage "Welche weiteren (politischen) Schritte sind im Umgang mit Climate Engineering notwendig?" mit Abgeordneten des Deutschen Bundestages, Sachverständigen und der interessierten Öffentlichkeit diskutiert.

Programm

- 15.00 Uhr **Begrüßung und Einführung**
Patricia Lips, MdB, Vorsitzende des Ausschusses für Bildung, Forschung und TA
Prof. Dr. Armin Grunwald, Leiter des ITAS am KIT sowie des Büros für Technikfolgen-Abschätzung beim Deutschen Bundestag (TAB)
- 15.10 Uhr **Präsentation wichtiger Ergebnisse des TAB-Projekts**
Dr. Claudio Caviezel, **Dr. Christoph Revermann** (TAB)
- 15.45 Uhr **Statements**
Prof. Dr. Sebastian Harnisch
Professor für Internationale Beziehungen und Außenpolitik an der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg
Dr. Ralph Bodle, LL.M.
Senior Fellow am Ecologic Institut, Berlin
Dr. Karl Eugen Huthmacher
Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF), Leiter der Abteilung "Zukunftsvorsorge – Forschung für Grundlagen und Nachhaltigkeit"
Dr. Klaus Müschen
Umweltbundesamt (UBA), Leiter der Abteilung "Klimaschutz und Energie"
- 16.20 Uhr **Stellungnahmen der Fraktionen**
Dr. Philipp Lengsfeld, MdB (CDU/CSU)
René Röspel, MdB (SPD)
Eva Bulling-Schröter, MdB (DIE LINKE)
Harald Ebner, MdB (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
- 16.50 Uhr **Fragen und Beiträge aus dem Publikum**
Diskussion
Moderation: **Prof. Dr. Armin Grunwald** (ITAS/TAB)
- 17.25 Uhr **Schlussworte**
Patricia Lips, MdB, Vorsitzende des Ausschusses für Bildung, Forschung und TA
- 17.30 Uhr **Ende der Veranstaltung**

Anmeldung und wichtige Hinweise:

Für die Teilnahme an der öffentlichen Ausschusssitzung ist eine **Anmeldung erforderlich**. Diese ist bis zum 22. September 2014 unter Nennung von **Namen, Vornamen** und **Geburtsdatum** per E-Mail an das Sekretariat des Ausschusses für Bildung, Forschung und Technikfolgenabschätzung zu richten. Wegen der beschränkten Platzzahl wird um eine frühzeitige Anmeldung gebeten.

Die E-Mail-Adresse für die Anmeldung lautet: **bildungundforschung@bundestag.de**

Der Zugang ins Paul-Löbe-Haus erfolgt über den Westeingang.
Zum Einlass ist der **Personalausweis** notwendig.

Kontakt/Informationen: bildungundforschung@bundestag.de ++49 (0) 30 227 33543
buero@tab-beim-bundestag.de ++49 (0) 30 28491 0